



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

27.09.2012

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am Dienstag, dem 27.09.2011, 19:00 Uhr, im
Dorfgemeinschaftshaus Hengstbach, Hengstbacher Str. 145

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Kurt Dettweiler

Ortsbeiratsmitglieder

Anne Bauer

(bis 21.00 Uhr - TOP I/6)

Gabriele Beckmann

(ab 19.16 Uhr - TOP I/2)

Gerhard Freimann

Dr. Werner Gerald

Bernd Heßler

Walter Krönig

Michael Molter

Hans Röller

Dirk Sefrin

Daniel Spinner

(ab 19.13 Uhr - TOP I/2)

Helmut Wolf

Markus Wolf

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Harald Ehrmann

(Stadtbauamt - Abt. Stadtplanung)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Matthias Conrad

Elisabeth Schmidt

Karl Sperber

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Erschießung des Baugebietes MI/H 9 "Auf Äckerchen" - Sachstandsbericht
- 3 Lückenschluss "Europäischer Mühlenradweg" im Bereich Mittelbach - Sachstandsbericht
- 4 Verkehrs-/ Parksituation - Bereich Straße "Am Bornrech" - Bereich Kirchentalstraße/ Alte Friedhofstraße
- 5 Vorortbudget des Stadtteiles Mittelbach/ Hengstbach - Information - Verwendung und Beschlussfassung
- 6 Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mittelbach/ Hengstbach (Haushaltsjahr 2012)
- 7 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie oben aufgeführt, behandelt.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Herr Hans Baumann regt an, künftighin den Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ jeweils am Ende der Sitzung zu behandeln, um dadurch den Einwohnern zu ermöglichen, Fragen zur aktuellen Sitzung des Ortsbeirates zu stellen.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, grundsätzlich wäre dies möglich, was allerdings mit längeren „Wartezeiten“ für interessierte Einwohner verbunden wäre.

Im Anschluss daran spricht Herr Baumann das künftige Neubaugebiet „Auf Äckerchen“ an, er frage sich wie die Anbindung des oben genannten Gebietes an die Hochwaldstraße beabsichtigt wäre. Die Verbindung über den sogenannten „Alten Mühlenweg“ wäre nicht für das Befahren mittels schweren Lkws ausgelegt, weshalb der Weg deshalb entsprechend ausgebaut werden müsse. Auch sei hier der Begegnungsverkehr problematisch. Die Zufahrt über die Hengstbacher Straße/Breitensteinstraße wäre für große Fahrzeuge nicht möglich.

Ortsvorsteher Dettweiler antwortet, seines Wissens wäre ein solcher Ausbau seitens der Verwaltung nicht beabsichtigt. Dies wäre nur mit einem hohen städtischen Kostenaufwand realisierbar.

Herr Meiser erachtet eine Regelung hinsichtlich Verbesserung der Parksituation im Bereich der Straße „Am Bornrech“ für erforderlich, welche derzeit – insbesondere an Wochenenden bzw. in den Abendstunden – für die Anwohner im oberen Teil der Straße kaum noch zumutbar wäre.

Der Vorsitzende weist auf die Behandlung unter anderem dieser Thematik unter Tagesordnungspunkt 4 (öffentlicher Teil) hin, wobei Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) hierzu Stellung nehmen werde.

Eine große Problematik sehe er darin, dass unter Umständen Rettungsfahrzeuge durch parkende Kraftfahrzeuge am Weiterfahren gehindert sein könnten.

Verteiler:
Amt 32 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Punkt 2: **Erschießung des Baugebietes MI/H 9 "Auf Äckerchen" -** **(öffentlich)** **Sachstandsbericht**

Ortsvorsteher Dettweiler begrüßt Herrn Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende informiert, das Umlegungsverfahren sei mittlerweile abgeschlossen. Mit der Durchführung von Erschließungsmaßnahmen – auch seitens des UBZ – sollte möglichst ab dem Jahr 2012 begonnen werden. Sodann erteilt er Herrn Ehrmann das Wort.

Herr Ehrmann informiert, das oben genannte Baugebiet würde insgesamt 52 Baugrundstücke umfassen, wovon sich 21 Grundstücke im Eigentum der Stadt Zweibrücken befinden würden. Laut Auskunft der Kämmerei wären für 11 städtische Grundstücke bereits Kaufinteressenten vorhanden.

Sowohl für das Jahr 2011 als auch für das kommende Jahr seien im Haushalt Mittel für die Erschließungsplanung vorgesehen.

Auch seitens des UBZ wären für die Oberflächenentwässerung (samt Anlegung eines Regenrückhaltebeckens) Mittel in entsprechender Höhe im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Die seitens der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) zu erteilende wasserrechtliche Genehmigung stehe derzeit noch aus.

In der Haushaltsplanung der Verwaltung seien Erschließungsmaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 vorgesehen.

Bezüglich des oben genannten Baugebietes spricht Ortsbeiratsmitglied Krönig die Thematik der Nahwärmeversorgung an.

In diesem Zusammenhang habe er bereits bei der Wärme-Service Zweibrücken GmbH gesprochen. Zur Versorgung käme ein kleines Blockheizkraftwerk in Betracht, welches auch zur Stromerzeugung geeignet wäre.

Zwecks Vorstellung eines entsprechenden Konzeptes samt Informationen hinsichtlich der diesbezüglichen Bedingungen erachte er es für zweckmäßig, den Geschäftsführer der Wärme-Service Zweibrücken GmbH, Herrn Heinrich, zu einer Sitzung des Ortsbeirates einzuladen.

Herr Ehrmann bemerkt, eine Nahwärmeversorgung für oben genanntes Baugebiet wäre aus Sicht des Stadtbauamtes kein Problem.

Seitens der Wärme-Service Zweibrücken GmbH müssten allerdings Gespräche mit den Grundstückseigentümern bzw. mit den Interessenten geführt werden, um herauszufinden, welche Variante der Nahwärmeversorgung zu favorisieren wäre.

Ortsbeiratsmitglied Krönig weist darauf hin, dass – lt. Aussage von Herrn Heinrich – eine solche Versorgungsform für die Wärme-Service Zweibrücken GmbH nur interessant wäre, wenn ein Anschlusszwang bestehen würde, da sich ansonsten die Investition für das Versorgungsunternehmen "nicht rechnen würde".

Eine solche Verpflichtung müsse ggf. im Bebauungsplan festgeschrieben werden.

Ortsvorsteher Dettweiler hält zunächst eine Befragung der Grundstückseigentümer / Interessenten für erforderlich, um herauszufinden, ob diese eine solche Versorgungsform überhaupt wünschen würden.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Sodann sagt der Vorsitzende zu, Herrn Heinrich (Wärme-Service Zweibrücken GmbH) sowie einen Vertreter des Stadtbauamtes zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates einzuladen.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Punkt 3: Lückenschluss "Europäischer Mühlenradweg" im Bereich Mittelbach - Sachstandsbericht

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, vor ca. 6 Wochen habe eine Sitzung stattgefunden, an der unter anderem auch ein Vertreter des Landesbetriebs Mobilität (LBM) teilgenommen habe. Dabei wäre der Bau des Teilbereiches von der Brücke Eichenhof bis in Höhe der Hengstbachersmühle in Aussicht gestellt worden, wobei allerdings die entsprechenden Arbeiten bislang noch nicht in Angriff genommen worden seien. Sodann erteilt er Herrn Ehrmann das Wort.

Herr Ehrmann berichtet, am Lückenschluss des Europäischen Mühlenradweges seien insgesamt 3 „Akteure“ beteiligt (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum, Landesbetrieb Mobilität sowie Stadt Zweibrücken). Sodann informiert er über den Sachstand bezüglich der sich hieraus ergebenden drei Bauabschnitten.

Abschnitt DLR (Flurbereinigung)

Der 1. Bauabschnitt von der Landesgrenze kommend bis zur K 62 sei durch das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum bereits hergestellt worden. Für den 2. Abschnitt bis zur K 10/83 liege Baurecht vor. Die Finanzierung (unter Beteiligung des LBM) hätte inzwischen ebenfalls geklärt werden können. Lt. DLR werde im Jahr 2011 noch der Unterbau (Schottertragschicht) des Weges hergestellt. Die Asphaltarbeiten im Bereich der Steigungsstrecken am Bickenaschbacherhof seien dann im Frühjahr 2012 vorgesehen.

Abschnitt LBM

Bei einer Besprechung am 14.6.2011 sei festgelegt worden, dass das DLR auch die Ausschreibung für den Radwegeabschnitt des LBM entlang der L 465 (K 62 bis Campingplatz) übernehme. Aufgrund der zeitlichen Trennung der Bauphasen sehe der LBM jedoch Probleme bei der Gewährleistung der Gewerke und werde daher doch die Ausschreibung und Ausführung des Abschnitts im Frühjahr 2012 selbst übernehmen.

Ortsbeiratsmitglied Heßler kritisiert, dass der Baubeginn dieses, nur ca. 300 m langen Teilbereiches, seitens des LBM seit Jahren immer wieder verschoben werde.

Abschnitt Zweibrücken

Die Vorplanung der Trasse liege vor und sei intern besprochen worden. Auf dieser Grundlage würden für den erforderlichen Grunderwerb Vorgespräche mit den Eigentümern geführt. Bei positivem Ausgang der Gespräche könnten noch in diesem Jahr die weiteren Leistungsphasen der Planung für den Weg sowie die Vorplanung für die Brücke vergeben werden. Außerdem seien Abstimmungen in den Bereichen Berghäuserhof und Firma Lehner vorgesehen.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache zwischen verschiedenen Ortsbeiratsmitgliedern, Ortsvorsteher Dettweiler und Herrn Ehrmann an.

Im Anschluss daran erläutert Herr Ehrmann Details der vorgesehenen Trassenführung des Radweges im Bereich Mittelbach anhand eines Planes, welcher der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt ist.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Sodann spricht der Vorsitzende den Bau einer Verkehrsinsel in Höhe des Einfahrtbereiches nach Hengstbach an, welche durch den LBM erstellt werden könnte. Dadurch könnte unter anderem eine Verkehrsberuhigung (aus Fahrtrichtung Altheim her kommend) erreicht werden.

Herr Ehrmann erklärt, diese Anregung müsse mit dem LBM abgeklärt werden.

Zur weiteren Vorgehensweise bemerkt Herr Ehrmann, zunächst müsse der landespflegerische Planungsbeitrag erbracht werden, wobei beim Bau des Radweges die Brutzeit des Eisvogels berücksichtigt werden müsse.

Sodann werde ein Zuschussantrag gestellt und die Genehmigungen im Bereich des Brückenbauwerks – hinsichtlich Wasser- und Naturschutzrecht – eingeholt.

Der Bau des Radweges könnte ab Ende 2012 / Anfang 2013 beginnen, sofern alle Genehmigungen und die Förderzusage vorliegen und die entsprechenden Mittel freigegeben würden.

Ortsbeiratsmitglied Hessler erkundigt sich, bis wann damit zu rechnen sei, dass die Planungen soweit fortgeschritten wären, dass die Möglichkeit der Beantragung von Zuschüssen bestehe.

Herr Ehrmann erklärt, im Jahr 2011 wäre ein Haushaltsansatz in Höhe von ca. 22.000,00 € für Vermessung und Vorplanung vorhanden, wobei hinsichtlich Vorplanung noch einige Details abzuklären seien.

Weitere Mittel in Höhe von 25.000,00 € seien für die dritte Freigabe im Jahr 2011 angemeldet (für die weiteren Leistungsphasen – u. a. für die Brücke).

Außerdem seien für die Jahre 2012 und 2013 Mittel in Höhe von insgesamt 850.000,00 € zur Umsetzung der Planung vorgesehen.

Im Jahr 2014 sehe die Haushaltsplanung der Verwaltung weitere Mittel in Höhe von 400.000,00 € für den Abschluss der Maßnahme vor.

Ortsvorsteher Dettweiler erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die endgültige Planung (Ausführungsplanung) erstellt sei und dem Ortsbeirat vorgestellt werden könne.

Herr Ehrmann antwortet, er gehe davon aus, dass diese im Frühjahr 2012 vorliegen werde.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf bittet um Informationen bezüglich des Gesamtkostenrahmens der Maßnahme sowie hinsichtlich der zu erwartenden Zuschusshöhe und dem städtischen Anteil.

Herr Ehrmann antwortet, die entsprechenden Berechnungsunterlagen habe er zur heutigen Sitzung nicht mitgebracht.

Die Baukosten würden jedoch in einer Größenordnung von insgesamt ca. 2 Mio. Euro liegen (ohne Querungshilfe am Ortseingang Hengstbach).

Nach einer kürzeren Aussprache dankt Ortsvorsteher Dettweiler Herrn Ehrmann für seine Informationen.

Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Punkt 4: Verkehrs-/ Parksituation - Bereich Straße "Am Bornrech" - Bereich Kirchentalstraße/ Alte Friedhofstraße

Ortsvorsteher Dettweiler begrüßt Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) zu diesem Tagesordnungspunkt und verweist auf eine diesbezügliche Anfrage von Herrn Meiser unter Tagesordnungspunkt 1 „Einwohnerfragestunde“.

Der Vorsitzende bemerkt, im Bereich der oben genannten Straßen werde oftmals verkehrswidrig geparkt, wobei die größte Problematik darin bestehe, dass hierdurch unter Umständen Rettungs- und Einsatzfahrzeuge (Notarzt, Feuerwehr) behindert werden könnten. Sodann erteilt er Frau Eitel das Wort.

Frau Eitel bezieht sich auf eine entsprechende Mitteilung von Ortsvorsteher Dettweiler, welche beim Ordnungsamt Mitte Mai 2011 eingegangen wäre.

Daraufhin wären mehrmals in oben genannten Bereichen Kontrollen durchgeführt worden, welche unter anderem auch nach 22.00 Uhr erfolgt seien.

Dabei habe sich bislang noch keine Veranlassung zu Beanstandungen ergeben.

Grundsätzlich wäre in 30 km/h-Zonen beidseitiges Parken erlaubt, wodurch allerdings keine Verkehrsbehinderung / Verkehrsfährdung verursacht werden dürfe, was sich durch versetztes Parken verhindern ließe.

Ortsvorsteher Dettweiler bemerkt, die Frage sei, wie man das Parken von Kraftfahrzeugen verhindern könne, wenn diese beidseits direkt gegenüber abgestellt wären.

Diese Problematik bestehe im Bereich der Straße „Am Bornrech“ hauptsächlich im hinteren Straßenteil – d. h. ca. ab Hausnummer 15.

Frau Eitel informiert, bei der Straße „Am Bornrech“ handele es sich um eine 30 km/h-Zone. Grundsätzlich sollte eine Beschilderung nur dann erfolgen, wenn diese unbedingt erforderlich sei und nicht – wie in oben genanntem Fall – wenn die Regelung durch die Straßenverkehrsordnung bereits vorgegeben wäre.

Danach wäre in schmalen Straßen das Parken gegenüber von Einfahrten nicht erlaubt. Direkt an Einfahrten wäre sowieso kein Parken statthaft, was auch für das Parken (in schmalen Straßen) direkt gegenüber gelte.

Es wären diesbezüglich auch Gespräche mit der Feuerwehr geführt worden, wobei bestätigt worden sei, dass sich bislang beim Befahren der beiden oben genannten Bereiche mittels Einsatzfahrzeugen noch keine Probleme ergeben hätten. Auch seien ihr bislang keine Beschwerden seitens der Müllabfuhr bekannt.

Somit wäre nicht von einer akuten Gefahr oder von einer sonstigen gravierenden Problematik auszugehen.

Der Vorsitzende bittet Frau Eitel beim UBZ konkret nachzufragen, ob es bislang Behinderungen anlässlich der Müllabfuhr gegeben habe.

Frau Eitel sagt dies zu. Gelegentliche Kontrollen der Parksituation seien kein Problem und würden auch weiterhin erfolgen. Darüber hinaus könnten sich die Bürger bei konkreten Verkehrsfährdungen jederzeit an die Polizei wenden.

Im Anschluss daran spricht der Vorsitzende die Verkehrs-/Parksituation im Bereich Kirchentalstraße / Alte Friedhofstraße an.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Der vordere Teil der Kirchentalsstraße wäre mit größeren landwirtschaftlichen Maschinen / Geräten praktisch nicht mehr befahrbar, da auch hier beidseits geparkt werde.

Diese Problematik bestehe insbesondere zwischen den Anwesen der Hausnummern 1 bis 14. Zwecks Entschärfung dieser Verkehrssituation empfehle er die Prüfung der Möglichkeit hinsichtlich der Beschränkung des Parkens je Straßenseite auf gerade bzw. ungerade Tage (z. B. rechte Seite: Parken an ungeraden Tagen, linke Seite: Parken an geraden Tagen).

Infolge dieses wechselseitigen Parkens wären in dieser engen Straße jeweils nur auf einer Straßenseite Kraftfahrzeuge abgestellt.

Der Vorsitzende bemerkt, zur Behebung der Verkehrsproblematik in der Alten Friedhofstraße käme evtl. die Ausweisung einer Einbahnstraße in Betracht.

Ortsbeiratsmitglied M. Wolf erkundigt sich, weshalb die Parkbuchten im Bereich der Altheimer Straße noch nicht vollständig wieder eingezeichnet seien.

Frau Eitel informiert, dies würde in den Aufgabenbereich des UBZ fallen.

In Gesprächen mit dem zuständigen Mitarbeiter, Herrn Mannschatz, habe sie gebeten, die noch ausstehenden Markierungen vorzunehmen, was allerdings unter anderem auch von der Witterung abhängig sei. Es müsse lediglich eine Gehwegbreite von mind. 1,20 m verbleiben.

Der Vorsitzende bittet Frau Eitel, sich nochmals mit Herrn Mannschatz in Verbindung zu setzen, damit auch ab dem Bereich Ortsmitte bis Ortsausgang (in Richtung Ixheim) die ursprünglich vorhandenen Markierungen wieder aufgebracht werden.

Ortsbeiratsmitglied Beckmann weist erneut auf die Verkehrsbehinderungen im Einfahrtbereich Altheimer Straße zur Lindenhofstraße hin, welche durch mehrere, insbesondere im unteren Bereich der Lindenhofstraße parkende Autos verursacht würden.

Hierdurch wäre es schon wiederholt zu gefährlichen Verkehrssituationen gekommen, welche infolge winterlicher Witterung noch verschärft würden.

Ortsvorsteher Dettweiler bestätigt die von Ortsbeiratsmitglied Beckmann geschilderte Problematik, welche schon seit Jahren bestehe.

Frau Eitel erklärt, sie werde die Politessen anweisen, hier vermehrt Kontrollen vorzunehmen.

Sodann bemerkt Ortsbeiratsmitglied H. Wolf, der Bereich am Hengstbacher Dorfbrunnen werde oftmals als Parkplatz zweckentfremdet, indem dort zeitweise ca. 5-6 Autos abgestellt wären. Dieser Bereich wäre als Spielstraße ausgeschildert, was – seines Wissens – bedeute, dass hier kein Parken erlaubt sei. Weil davon auszugehen wäre, dass dies den Fahrzeughalten nicht bekannt sei, rege er die zusätzliche Aufstellung eines Parkverbotsschildes an.

Frau Eitel antwortet, dies wäre hier nicht möglich, weshalb zur Lösung oben genannter Problematik lediglich Kontrollen seitens der Politessen in Frage kämen.

Ortsvorsteher Dettweiler erachtet es zunächst grundsätzlich für angemessen, die Halter auf ihr Fehlverhalten – z. B. mittels Handzetteln – hinzuweisen.

Dies gelte auch für den zuvor angesprochenen Bereich Lindenhofstraße.

Ortsvorsteher Dettweiler dankt Frau Eitel für ihre Informationen.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 84 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Punkt 5: **Vorortbudget des Stadtteiles Mittelbach/ Hengstbach - Information - Verwendung und Beschlussfassung** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler schlägt vor, über investive Mittel eine Beschallungsanlage – in Form eines transportablen Koffers – zu erwerben, wodurch Kosten in einer Größenordnung von ca. 500,00 € bis 800,00 € entstehen würden.

Diese Anlage könnte beispielsweise anlässlich Vereinsveranstaltungen ausgeliehen werden.

Ortsbeiratsmitglied Heßler erkundigt sich bezüglich Höhe der derzeit noch verfügbaren Mittel.

Der Vorsitzende antwortet, im laufenden Haushaltsjahr stünden noch Beträge in Höhe von 3.500,00 € (investive Mittel) und ca. 1.250,00 € (konsumtive Mittel) zur Verfügung.

Im Anschluss daran erklärt der Vorsitzende, neben oben genannter Anschaffung erachte er auch den Erwerb eines Beamers für zweckmäßig, welcher – neben dem Einsatz anlässlich Sitzungen des Ortsbeirates – ebenfalls anlässlich Vereinsveranstaltungen ausgeliehen werden könnte.

Der Erwerb eines solchen Gerätes wäre mit einem Betrag in Höhe von ca. 300,00 € bis 400,00 € möglich.

Für beide Geräte werde er ggf. Angebote einholen.

Nach einer kürzeren Aussprache zwischen verschiedenen Ortsbeiratsmitgliedern und Ortsvorsteher Dettweiler fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

B e s c h l u s s :

Dem Erwerb sowohl einer Beschallungsanlage als auch eines Beamers wird zugestimmt.

An der Abstimmung nahmen 12 Ortsbeiratsmitglieder teil.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 12 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Ortsbeiratsmitglied Molter erkundigt sich, ob die Erneuerung der Küche im unteren Bereich des Dorfgemeinschaftshauses Hengstbach im Jahr 2012 beabsichtigt wäre.

Im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates habe man sich bereits darauf verständigt, ggf. ein solches Projekt durch einen Zuschuss aus den Mitteln des Vorortbudgets zu unterstützen.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf antwortet, momentan wäre diese Entscheidung noch völlig offen. Ggf. könnte die Thematik der Küchenerneuerung in ca. einem Jahr erneut aufgegriffen werden.

Ortsbeiratsmitglied Krönig regt an, auch die Straßenlampen in den Seitenstraßen des Stadtteiles Mittelbach / Hengstbach mit Weihnachtsdekoration („Weihnachtssternen“) auszustatten.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, aus finanziellen Gründen sollte hiervon abgesehen werden.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Ortsbeiratsmitglied Sefrin macht darauf aufmerksam, dass – anlässlich der Feierlichkeiten zum 700-jährigen Bestehen von Mittelbach – die Gestaltung eines Steines (Findling) angedacht gewesen wäre, wobei Ortsbeiratsmitglied Conrad die hierfür erforderlichen Arbeiten ausführen könnte. Allerdings wäre dies relativ kostenintensiv.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, wenn ein solcher Stein gestaltet werden sollte, vertrete er die Auffassung, dass die hieraus entstehenden Kosten über die 700-Jahr-Feier abgerechnet werden sollten. Allerdings sei die Kostenhöhe entscheidend für eine solche Investition. Beispielsweise könne er sich nicht vorstellen, für einen „Rohling“ einen Betrag in einer Größenordnung von 1.000,00 € zu verausgaben. Dies wäre unabhängig davon, worüber die Kosten abgerechnet würden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Punkt 6: **Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mittelbach/ Hengstbach (Haushaltsjahr 2012)**

Ortsvorsteher Dettweiler weist darauf hin, dass die Anregungen des Ortsbeirates bezüglich des Haushaltsjahres 2011 bislang noch nicht umgesetzt worden seien.

Deshalb sollten im Jahr 2012 wiederum Mittel in Höhe von 50.000,00 € zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen hinsichtlich des Dorfgemeinschaftshauses Hengstbach (Sanierung Toilettenanlage, Erneuerung Außenputz) in der Haushaltsplanung vorgesehen werden.

Im Hinblick auf die Toilettenanlage wäre keine komplette Erneuerung erforderlich. Intakte Teile (z. B. Fliesen) könnten erhalten bleiben.

Für die Neuplanung des Bereiches Dorfbrunnen in Hengstbach sollten die von der Verwaltung für das Jahr 2012 zugesagten Mittel in Höhe von 30.000,00 € erhalten bleiben.

Die vorgesehene Instandsetzung des Spielplatzes in Mittelbach wäre vom Jahr 2012 auf das Jahr 2013 verschoben worden.

Im Anschluss daran erklärt der Vorsitzende, oberste Priorität müsse im kommenden Haushaltsjahr der Erschließung des Neubaugebietes MI-H 9 „Auf Äckerchen“ eingeräumt werden.

Nach einer kürzeren Aussprache zwischen mehreren Ortsbeiratsmitgliedern und Ortsvorsteher Dettweiler verständigt man sich darauf, dass die für das Haushaltsjahr 2011 angeregten Projekte schnellstmöglich umgesetzt werden sollen.

Somit werden folgende Maßnahmen zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2012 beantragt:

- **Erschließung des künftigen Baugebietes MI-H 9 „Auf Äckerchen“ einschließlich Bau eines Fußweges im Bereich „Kühtränke“ (Verbindungsweg Breitensteinstraße zur Hengstbacher Straße)**
- **Abschluss der Sanierungsmaßnahmen hinsichtlich des Dorfgemeinschaftshauses Hengstbach (Mittel in Höhe von 50.000,00 €);
Sanierung Toilettenanlage
Erneuerung Außenputz**
- **Neuplanung Bereich Dorfbrunnen in Hengstbach**
- **Instandsetzung des Spielplatzes in Mittelbach**

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Amt 84 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Punkt 7: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Krönig spricht den Friedhof Mittelbach an.
Im alten Friedhofsteil wachse auf ehemaligen, bislang nicht mehr belegten Grabstätten, Unkraut.
Außerdem weist er darauf hin, dass auch im Bereich der Gehwege Unkraut entfernt werden müsse.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf rät, momentan nicht mehr belegte Gräber einzuebnen, sodann Gras einzusäen und diese Gräber in die ohnehin im Friedhofsbereich vorzunehmenden Mäharbeiten mit einzubeziehen.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, diese Aufgaben würden im Zuständigkeitsbereich der Vortarbeiter liegen.

Ortsbeiratsmitglied Röllner bemerkt, der Hauptweg des Friedhofes Mittelbach wäre darüber hinaus in einem derart schlechten Zustand, dass er bei feuchter Witterung kaum noch begehbar wäre.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, der Nussbaum am Dorfgemeinschaftshaus Hengstbach müsse zurückgeschnitten werden. Darüber hinaus weise der Baum Altholz auf, welches entfernt werden sollte.
Er bittet den UBZ die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Ortsbeiratsmitglied Krönig weist auf ein Schlagloch in einem Weg im Bereich „Weitersbach“ hin, welches immer mehr ausgefahren werde.

Ortsbeiratsmitglied Heßler regt an, die Auswertungen der seitens der Geschwindigkeitsmesstafeln erfassten Daten im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates vorzustellen.
Ortsvorsteher Dettweiler sagt dies zu. Es werde ein entsprechender Beamervortrag erfolgen.

Ortsbeiratsmitglied Beckmann macht auf den Weg am Sportplatz Mittelbach aufmerksam, welcher dringend ausgemäht werden müsste. Auch wären hier an einigen Bäumen Äste zu entfernen. Außerdem wären im Spielplatzbereich einige Lampen defekt.

Sodann weist der Vorsitzende auf einen am 2.10.2011 stattfindenden Familienwandertag „Rund um Mittelbach / Hengstbach“ hin, wobei es sich um die Abschlussveranstaltung des anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten „700 Jahre Mittelbach“ gebildeten Festkomitees handle.

Außerdem werde am 9.10.2011 ein Konzert in der Schulturnhalle Mittelbach stattfinden. Hierbei handle es sich um eine Veranstaltung des Männergesangvereins Mittelbach.

Am 15.10.2011 veranstalte der Gemischte Chor Hengstbach im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Hengstbach ein Chor- und Solistenkonzert.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Verteiler:

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 27.09.2011

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Dettweiler

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp